



STADT HELMSTEDT

Stadt der Einheit

Der Bürgermeister

Helmstedt, den 23.08.2018

im RIS unter: STN094/18

Beantwortung von Anfragen

Der Ortsbürgermeister, Herr Dr. Stefan Weferling, hat in der Sitzung des Ortsrates am 08.05.2018 um Prüfung gebeten, ob auf der Rennauer Straße eine Tempo-30-Zone eingerichtet werden könne, da dort Zufahrten zum Sportplatz und zum Schützenschießstand liegen.

Die Verwaltung nimmt dazu wie folgt Stellung:

Für die Einrichtung von Tempo-30-Zonen hat der Gesetzgeber in den vergangenen Jahren erleichterte Voraussetzungen geschaffen. Insbesondere ist es nicht mehr erforderlich, dort durch bauliche Maßnahmen wie z. B. Einengungen und/oder Schwellen die Geschwindigkeit „automatisch“ zu reduzieren. Trotzdem sind immer noch gewisse Vorgaben zu erfüllen, um das innerörtliche Straßennetz leistungsfähig und die immer noch grds. geltende innerörtliche Regelgeschwindigkeit von 50 km/h aufrecht zu erhalten.

Vor diesem Hintergrund ist die Rennauer Straße aufgrund des Ausbauszustandes (insbesondere hinsichtlich der Breite) nicht unbedingt eine klassische Straße in einer Tempo-30-Zone, wobei eine Straße allein auch nie eine Zone sein kann. Andererseits hat die Rennauer Straße als quasi „Sackgasse“ mit dem Zielverkehr u. a. zu den genannten Sportanlagen einen ausschließlich innerörtlichen Charakter. Darüber hinaus sind bereits die davon abgehenden Straßen als Tempo-30-Zonen ausgewiesen und es ist - was im Rahmen der Prüfung für einer Tempo-30-Zone aber nicht entscheidungserheblich ist - der aktuelle Zustand der Rennauer Straße nicht unbedingt geeignet, schneller als 30 km/h zu fahren.

Nach Abwägung aller Pros und Contras könnte die Rennauer Straße aus Sicht der Verwaltung (es müsste aber noch eine Abstimmung mit der Polizei erfolgen) in die rechts und links angrenzenden Tempo-30-Zonen einbezogen werden. Der Beginn der „großen“ Zone läge dann an der Einmündung zur Weidenkampstraße. Die bisherigen Beschilderungen an den rechts und links liegenden Einmündungen (Tempo-30-Zone und Vorfahrtsregelungen) würden entfallen.